

Hi aus Braunschweig

Beitrag von „drblaight“ vom 5. Oktober 2019, 19:25

Hallo,

ich bin Jan aus Braunschweig. Ich bin 32 Jahre alt (WTF, das liest sich alt) und war die letzten 2 Jahrzehnte PC-Enthusiast. Zur meiner Abschlussarbeit vor 3 Jahren habe ich mir ein MBPr 13" gekauft. Allerdings hatte ich meine ersten OSX Erfahrungen als ich Ende der 2000er in einer VM Snow Leopard hatte. Naja ich hab immer mal wieder dran gedacht zu hackintoshen, doch dieses Jahr soll es soweit sein. Ein paar erste Gehversuche mit Ton*macs waren mäßig gut, und vorallem hab ich nichts verstanden und ich will gern was verstehen, was ich da so treibe. Außerdem habe ich im Nachgang mitbekommen, dass die Seite innerhalb der Hackintosher recht negativ beurteilt wird. Daher will ich ohne deren Kram was bauen.

Generell habe ich kaum konkrete Software, die ich im Apple Ecosystem nutze, aber ich möchte das alles ein bisschen mehr verstehen und lernen, ich nutze (leider) mein Macbook noch immer so, wie ich ein WindowsRechner nutzen. Außerdem plane ich zum Arbeiten statt mit Maus und Tastatur mit Trackpad 2 und Tastatur zu gehen. Ich mag ITX Systeme, gerne sehr leise.

Ziel hier im Forum: ein ITX System mit gutem PLV bauen, gerne Vesa-mounted (kein NUC), und nach Möglichkeit hochfunktional (BT, WLAN, Sound, Updates), richtig viel Leistung braucht das System nicht.

Ich kann auch was helfen, ich kann Intel CPUs köpfen und hab generell ein gutes Verständnis von runden PC Systemen.

Beitrag von „Nordel“ vom 5. Oktober 2019, 20:40

Herzlich Willkommen im  

Wo liegt denn der Unterschied in der Benutzung eines Win-Systems zu MacOS? Ich werde wahrscheinlich wissen was du meinst, sobald du es erklärst, aber im Moment steh ich auf dem Schlauch.

Beitrag von „drblaight“ vom 5. Oktober 2019, 22:36

In zwanzig Jahren Windows ist man gewohnt, dass man eine Menge Shortcuts etc nutzt. Außerdem wie man seine Dateien ordnet, Ordner organisiert und mit welchen systeminternen Tools man was benutzt. Ich fühle mich bei MacOS immer noch manchmal, als wenn ich als Windows Nutzer meiner Oma beim Arbeiten unter Windows zusehe. Ich spüre die Inkompetenz, die ich unter Windows nicht habe.

Ich versuche meine gelernten Windows-Workflows unter MacOS zu nutzen, das ist aber oft umständlich und die bessere Variante kenne ich nicht bzw bin schon zu unflexibel mich umzustellen. Das will ich ändern.

Beitrag von „Si Vis Pacem“ vom 5. Oktober 2019, 22:48



Das mit dem Workflow ändert sich, wenn du mehrheitlich damit arbeitest - so ein paar Stunden am Tag 😊

Und dann kommt man in die Verlegenheit auf Windows die Fenstersteuerelemente zu suchen :D.

Beitrag von „drblaight“ vom 5. Oktober 2019, 22:56

Da ich ab Januar einen neuen Arbeitgeber habe, der, auf jeden Fall Apple Mobilgeräte und auch iPadPros verwendet, erhoffe ich mir das. Ich muss halt am Rechner nicht mehr viel arbeiten. Aber ich will die Bastelei als Hobby nicht verlieren. Es ist gut für den Verstand was neues zu lernen und sich in irgendwas reinzufuchsen.